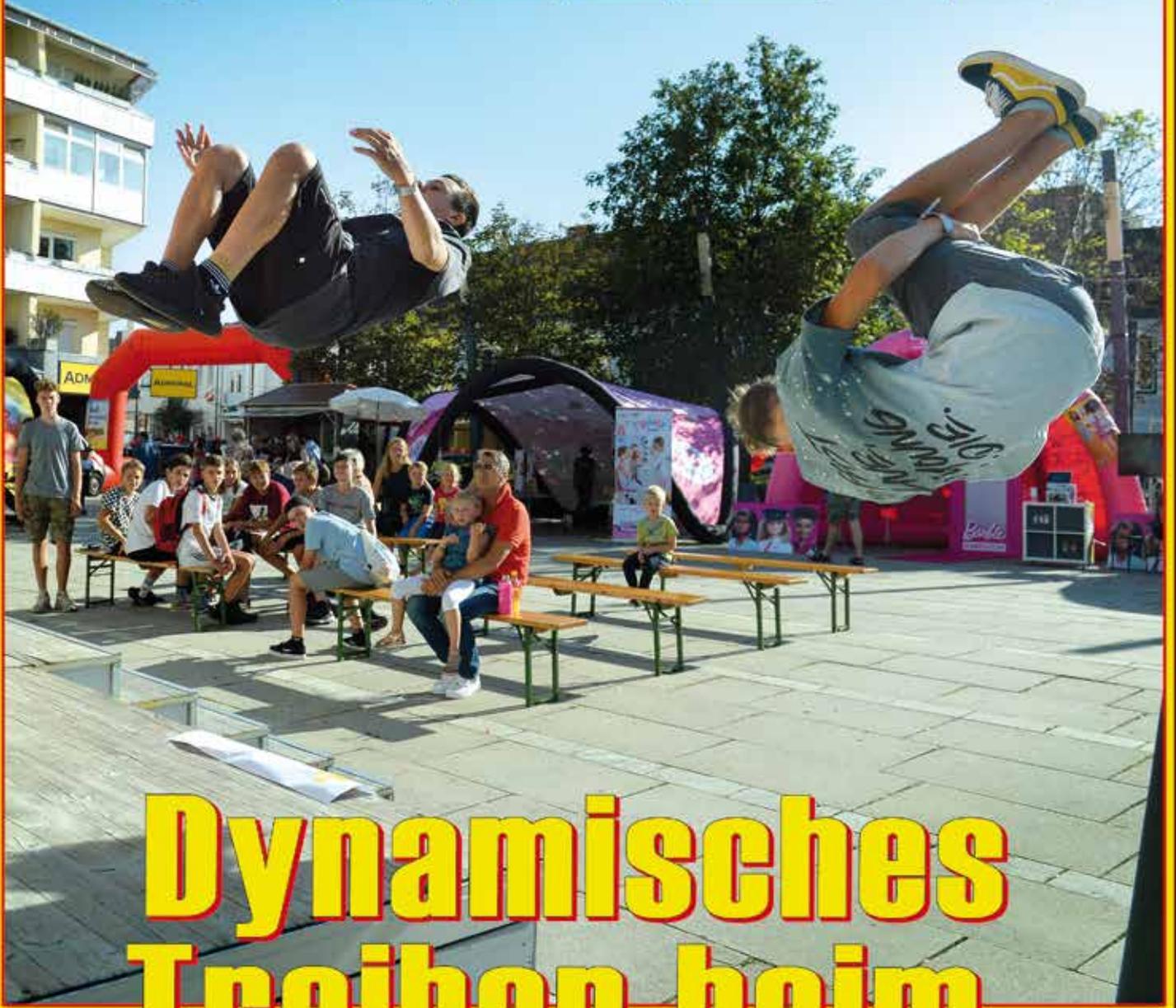




Herbst 2020

UNSERE STADT



Dynamisches Treiben beim Roten Teppich



**Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger!**

Der Businesspark Mittelburgenland beim Steinberger Kreisverkehr nimmt immer konkretere Formen als Bezirksprojekt an. Ich habe darüber schon im letzten Bürgermeisterbrief informiert. Nach dem Gewerbezentrum in Neutal wird hier ein Handlungspark entstehen, wovon die ganze Region profitieren kann. Neue Arbeitsplätze entstehen und dem Kaufkraftabfluss in andere Bezirke und Bundesländer wird entgegengewirkt. Natürlich gibt es eine kritische Auseinandersetzung zum Thema Entwicklung im Stadtzentrum und an der Peripherie. Unser Ziel muss es nun sein, die Ansiedlung solcher Firmen im Businesspark zu fördern, die ohnedies nicht ins Zentrum gehen würden. Gibt es diese klare Positionierung, dann wird der Gewinn für die Region auch ein Gewinn für die Stadt sein. Bei dieser Sichtweise war für die große Mehrheit des Gemeinderates klar: Es ist besser als Partner dabei zu sein, als nicht dabei zu sein.

Ihr Rudolf Geißler

Einweihung des Denkmals für die Opfer der NS-Diktatur

Einweihungsfeier am Samstag, 19. September 2020, 14.00 Uhr vor der Bezirkshauptmannschaft in Oberpullendorf, Hauptstraße 56.

Zum Gedenken an die Frauen, Männer und Kinder aus Oberpullendorf, die von 1938 bis 1945 Opfer des Nationalsozialismus wurden.

In der NS-Zeit wurden durch Mithilfe von Oberpullendorfs Behörden und Bürgern viele Menschen verfolgt und ermordet. Romnija und Roma, Jüdinnen und Juden, Menschen, die aus politischen oder religiösen Gründen Widerstand leisteten und Menschen, denen auf Grund von Erkrankungen und Behinderungen das Recht auf Leben abgesprochen wurde und die der verbrecherischen NS-Medizin zum Opfer fielen - all

diesen wird nun eine Gedenkstätte in Oberpullendorfs Zentrum errichtet.

Die Gedenktafel wurde vom Künstler Andreas Lehner, der sich auch bei der Roma VHS engagiert, gestaltet. Als Grundlage diente ein Foto eines Roma-Mädchens im Ghetto der polnischen Stadt Łódź. Im 70 Kilometer entfernten Vernichtungslager Chelmno (Kulmhof) sind in der Zeit des Nationalsozialismus 5.007 österreichische Roma ermordet worden, die

meisten stammten aus dem Burgenland. Mehr als die Hälfte waren Kinder.

Ins Vernichtungslager Kulmhof wurden Anfang November 1941 - allein aus dem Mittleren Burgenland - rund 2.000 Roma und Sinti deportiert, viele von ihnen stammten aus dem Ort Oberpullendorf. Wer in Chelmno nicht schon zuvor an Hunger und Typhus gestorben war, wurde vom 5. bis zum 12. Jänner 1942 im Vernichtungslager ermordet.



**EINWEIHUNG
DES DENKMALS
FÜR DIE
OPFER DER
NS-DIKTATUR**

**Samstag, 19. September 2020, 14:00 Uhr
vor Bezirkshauptmannschaft, Hauptstraße 56**



**Veranstalter
Stadtgemeinde Oberpullendorf
Roma Volkshochschule Burgenland**



Unsere Jubilare

Die Jubilare, die den 80., 85., 90. Geburtstag sowie die Eheleute, die Goldenes oder Diamantenes Hochzeitsjubiläum im ersten Halbjahr des heurigen Jahres feierten, wurden wie gewohnt von Bürgermeister Geißler zu einer gemeinsamen Feier ins Rathaus eingeladen. Auch die Vizebürgermeister und Herr Pater Deivasakayaraj waren bei dieser schönen Begegnung dabei.

Foto oben v.li.: 2. Vizebürgermeister Johann Heisz, Herbert und Ilse Leidl, Adelheid Blagusz, Helga und Ing. Gabriel Wagner, Rosa Kaufmann, Gerhard Kruckenfellner, LAbg. 1. Vizebürgermeisterin Elisabeth Trummer, Bürgermeister Rudolf Geißler und Pater Deivasakayaraj

Foto unten v. li.: Pater Deivasakayaraj, 2. Vizebürgermeister Johann Heisz, Helga und Rudolf Maurer, Agnes Cserer, Anton und Helga Gruber, Maria und Josef Schmidt, Hannelore Schranz, Bürgermeister Rudolf Geißler und LAbg. 1. Vizebürgermeisterin Elisabeth Trummer



Bausprechtage im Rathaus



Der Bürgermeister als Baubehörde 1. Instanz wird hinkünftig den gebürtigen Oberpuldorfer, Architekt DI Sebastian Karonitsch, als Sachverständigen in Bauangelegenheiten beiziehen. Karonitsch hat mit dem Diplom für Architektur der Technischen Universität Wien, der Ziviltechnikerprüfung und einer über 10-jährigen Berufserfahrung ausgezeichnete Voraussetzungen.

Ebenso wird Architekt Karonitsch an Sprechtagen kostenlose Bauberatung anbieten. Gegen telefonische Voranmeldung (Tel. 02612/42207-314 bei Thomas Gerzer) steht DI Karonitsch jeden ersten Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr, somit an folgenden Tagen zu Ihrer Verfügung:

Di. 6.10.2020, 14 - 16 Uhr

Di. 3.11.2020, 14 - 16 Uhr

Di. 1.12.2020, 14 - 16 Uhr

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.

**IMMER GUT
AUFGELEGT.**

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL TUNE 560BT HEADPHONES.**

raiffeisenclub.at Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

LMB, es darf wieder trainiert werden

Im Schuljahr 2020/21 wird bei Leichtathletik Mittelburgenland wieder fleißig trainiert. Das engagierte Trainerteam, Werner Faymann und Stefan Pendl, beginnt ab Dienstag, 15. September 2020 mit dem Leichtathletiktraining für Kinder wie für Jugendathlet*innen im Turnsaal der BHAK Oberpullendorf.

Trainingszeiten: Nachwuchs-training (ab der 1. Schulstufe) ist jeden Donnerstag 18:00 – 19:15

Jugendtraining (ab der Unterstufe bzw. Mittelschule) ist dienstags 18:00 – 19:30 und donnerstags 19:15 – 20:30

Kosten: LMB-Nachwuchs 30 € LMB-Jugend, 40 € pro Semester.

www.l-mb.at



Das mit Abstand beste Sommerlager



Das diesjährige Sommerlager der Pfadfindergruppe Oberpullendorf führte die Rohonczy's über den Geschriebenstein ins Südburgenland. Anfang August verbrachten die 10- bis 16-Jährigen der Gruppe mit ihren Leiterinnen und Leitern spannende 5 Tage in Zelten im Wald gleich hinter dem Stausee Rechnitz.

Wegen Corona wurde bei perfektem Wetter nicht nur gewandert, gegrillt oder im Stausee gebadet, sondern auch Abstand gehalten, Hände desinfiziert und regelmäßig Fieber gemessen.

Spannende Tennis-Staatsmeisterschaft

Soviel Oberpullendorf gab es wohl noch nie im österreichweiten Fernsehen. Günter Kurz, Hotelbesitzer, Präsident des Burgenländischen Tennisverbandes und Veranstalter der Tennis-Staatsmeisterschaften in Oberpullendorf, gelang heuer das Meisterstück, dass der ORF fast alle Spiele live in sein ganzes Sendebereich übertrug. Und so gab

es eine Woche lang (und dank der zahlreichen Wiederholungen noch viel länger) hochkarätiges Tennis aus dem Bezirksvorort zu sehen.

Vor allem die Semifinali und das Finalspiel der Herren boten spannendes Tennis auf höchstem Niveau. Als Sieger gingen letztlich die Favoriten hervor - Julia Grabher und Dennis Novak. Die Vorarlber-



gerin holte sich gegen Sinja Kraus ihren zweiten Staatsmeistertitel. Das Herren-Finale war an Dramatik kaum zu überbieten. Dennis Novak sicherte sich den hart umkämpften ersten Satz mit 7:6, Sebastian Ofner schlug mit 4:6 zurück. In der Entscheidung

hatte Novak beim Stand von 5:1 drei Matchbälle, Ofner wehrte drei weitere ab und glied aus zum 5:5. Beim Stand von 6:5 brachte der insgesamt siebente Matchball dem Niederösterreicher Novak seinen zweiten Staatsmeistertitel nach 2013.



Unsere Feuerwehr

Drei auf einen Streich

Am 23. Juni erfolgte die erste Alarmierung gegen 8:00 Uhr. Bereits in der Nacht von Freitag auf Samstag kam es am Güterweg zwischen Oberpullendorf und Dörfli zu einem Verkehrsunfall, bei dem eine Person verletzt wurde. Das Rote Kreuz Oberpullendorf transportierte den Verletzten ins Spital. Nachdem die Polizei die Arbeiten am Unfallfahrzeug abschließen konnte, wurde

die Stadtfeuerwehr zur Bergung des Fahrzeuges gerufen. Nach rund einer Stunde war dies geschafft.

Kaum fünf Stunden später, heulten die Sirenen in Oberpullendorf. Die Feuerwehr Pilgersdorf alarmierte die Drehleiter für einen Kaminbrand nach. Umgehend eilten die Freiwilligen zum Einsatz nach Pilgersdorf aus. Dort angekommen wurde die DLK in Stellung gebracht und die Tätigkeit der



Einsatzkräfte vor Ort erleichtert. Nach rund eineinhalb Stunden rückten die Einsatzkräfte ab und kehrten nach Oberpullendorf zurück.

In der Nacht auf Sonntag wurde es erneut laut, da eine Brandmeldeanlage Alarm

auslöste.

Nach Besichtigung des Gebäudes und Kontrolle mittels Wärmebildkamera konnte kein Brand festgestellt werden und die Mitglieder konnten in den wohlverdienten Feierabend gehen.

Unfall: Auto in Bach gestürzt

Am 25. August wurde die Stadtfeuerwehr zu einem Einsatz mitten in Oberpullendorf gerufen. Aus unbekannter Ursache war ein Fahrzeug von den Parkplätzen in der Augasse über eine Böschung in den Stooberbach gestürzt und auf der Fahrerseite liegengeblieben. Zwei betagte Personen wurden in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und mussten gerettet werden.

Zunächst wurde, um einen optimalen Zugang zu den Insassen zu ermöglichen,

mittels hydraulischem Rettungssatz das Dach entfernt. Mit dem Kran des schweren Rüstfahrzeuges und einer Schleifkorbtrage wurden die Personen aus dem Auto gerettet. Der ebenfalls alarmierte Rettungsdienst mit Notarzt sowie ein praktischer Arzt übernahmen die Versorgung der beiden Verletzten. Sie wurden ins Spital gebracht, das Fahrzeug aus dem Bach geborgen und gesichert abgestellt und die ausgetretenen Betriebsstoffe aufgefangen.



Die Augasse wurde durch die Polizei drei Stunden lang für den Verkehr komplett gesperrt, damit es zu keinen Behinderungen der Rettungsmaßnahmen kommt. Trotz aller Maß-

nahmen kam es zwischenzeitlich zu Behinderungen der Einsatzkräfte durch mehrere Schaulustige, sowie zur unkontrollierten Veröffentlichung von Fotos und Videos!

Hubschrauber am Feuerwehrgelände

Am 5. September bekam die Feuerwehr Oberpullendorf seltenen Besuch.

In Mitterpullendorf, in der Nähe des Feuerwehrhauses, kam es zu einem medizinischen Notfall.

Das Notarztteam forderte einen Notarzt-Hubschrauber der ÖAMTC-Flugrettung zum raschen Abtransport des Patienten an. Da eine Lan-

dung direkt am Notfallort nicht möglich war, wurde die Feuerwehr Oberpullendorf angefragt, ob eine Landung beim Feuerwehrhaus möglich wäre.

Kurz darauf traf das Notarztteam des Rotes Kreuz im Feuerwehrhaus ein, führte die Patientenversorgung fort bis wenige Minuten später der Notarzt-Hubschrauber



landete.

In gemeinsamer Zusammenarbeit wurde der Pati-

ent weiter versorgt, zum Hubschrauber verbracht und nach Wien ausgeflogen.

Kostenlose Schnupperstunde bei Karate

Der Verein „Miyamoto Musashi Oberpullendorf“ (1982 als „Karate und Kickboxing“ gegründet) wurde im Jahr 2000 Mitglied der „Shotokan Karatedo International Austrian Federation“ (SKIAF), um das traditionelle Shotokan Karate-Do im Burgenland zugänglich zu machen.

Als Mitglied der SKIAF ist der Oberpullendorfer Verein Teil des weltweit größten Verbandes für Shotokan-Karate-Do, dem SKIF. Der SKIF steht für ein traditionelles Shotokan-Karate-Do im Sinne von Großmeister Gichin

Funakoshi, mit dem Ziel der Perfektion von Körper und Geist durch Training und Disziplin. Der Verein bietet ganzjährig Trainingsmöglichkeiten.

Anfängerkurse

Um Interessierten einen Einblick in die Grundlagen zu geben, organisieren der Karate-Club „Union Shotokan Karate Do Oberpullendorf“ zweimal im Jahr einen Anfängerkurs. Kinder ab ca. 8 Jahren, Jugendliche sowie Erwachsene sind herzlich eingeladen, am Anfängerkurs teilzunehmen. Eltern, die ihre

Kinder zum Anfängerkurs begleiten, dürfen sich also gerne beteiligen und ebenfalls am Training teilnehmen. Das Schnuppertraining ist kostenlos und wird von erfahrenen Trainern unseres Vereins geleitet. Für den Besuch des Kurses sind absolut keine Vorkenntnisse notwendig.

Kommen Sie in ganz normalen Turnkleidern (Trainer / Turnhose / T-Shirt). Karate wird barfuß ausgeübt – es sind also keine Turn-

schuhe notwendig.

Beginn: Mittwoch, 9. September von 18:00 bis 19:30 Uhr im Turnsaal des Bundesrealgymnasium Oberpullendorf.

Anmeldung: Herbert Schmall 0664/5103864; E-Mail: info@karate-op.at; Homepage: www.karate-op.at



Die Stadtkapelle würde sich über Nachwuchs freuen

Die Stadtkapelle startet mit Schulanfang in die neue Probesaison. Um weiterhin Auftritte und Konzerte spielen zu können, würden sich die Musikantinnen und Musikanten über Neuzugänge außerordentlich freuen. Egal ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Wiedereinsteiger, alle sind herzlich eingeladen, die Pro-

ben zu besuchen. Die Stadtkapelle probt wöchentlich, freitags um 19.30 Uhr im Festsaal der Volksschule Oberpullendorf. Außerdem kann jederzeit Kontakt mit dem Kapellmeister Robert Lisle oder Obmann Richard Wolfram aufgenommen werden. www.stadtkapelle-oberpullendorf.at/



Heizkostenzuschuss für den Winter 2020/21

Das Land Burgenland gewährt in der Heizperiode 2020/2021 einen einmaligen Heizkostenzuschuss von 165€ pro Haushalt. Die Zuschusshöhe ist unabhängig davon, ob es sich um eine alleinstehende Person oder ein Ehepaar handelt. Der Heizkostenzuschuss wird unabhängig von der Art der verwendeten Brennstoffe gewährt, sofern nachstehende Voraussetzungen erfüllt werden:

- * Hauptwohnsitz im Burgenland (Stichtag 7. September 2020)
- * Bezug eines monatlichen Einkommens bis zur Höhe des Nettobetrag des jeweils geltenden ASVG - Ausgleichszulagenrichtsatzes sowie dem Bgld. Mindestsicherungsgesetzes

Nettobetrag des Ausgleichszulagenrichtsatzes 2020

- * für alleinstehende Personen: € 918,--
- * für alleinstehende PensionistInnen (mit mindestens 360 Beitragsmonaten): € 1080,--
- * für Ehepaare/Lebensgemeinschaften: € 1.377,--
- * pro Kind: € 177,--
- * für jede weitere Person im Haushalt: € 459,--

Anträge können unter Vorlage eines Einkommensnachweises im Zeitraum 7. September 2020 bis 31. Dezember 2020 im Rathaus Oberpullendorf mit Antragsformular und unter Vorlage eines aktuellen Einkommensnachweises gestellt werden.



in memoriam **PROF.
EDGAR
SCHENK**



Ausstellung „Leuchtfeuer“
Eröffnung: Freitag, 25.9.2020, 19 Uhr
Rathaus Oberpullendorf, Festsaal

Musik: Trommelensemble (ehemalige Freunde des Prof. Schenk)

Roter Teppich



Wenn die Oberpullendorfer Geschäftsleute ihren Kundinnen und Kunden den roten Teppich ausrollen, ist das alljährlich am letzten Ferien-Wochenende ein Ereignis für die ganze Bevölkerung. Sei es die Modenschau von "My Style", sei es der große Erlebnis-Spielplatz am Hauptplatz oder seien es die zahlreichen Angebote der mannigfaltigen Geschäfte, die die pulsierende Stadt zu bieten hat. Organisiert wird der Rote Teppich alljährlich vom Stadtmarketing Oberpullendorf.



Meik Bauer, Elias Fasching und Patrik Czitros stürzen sich mit Rückwärts-Salto vom Oberpullendorfer Krebs.



*Fleischbank
by Poor*

BURGERTIME

Jede Woche DO-SA

#bestburgerintown

#wissenwoherkommt

Wienerstr. 17, 7350 Oberpullendorf

Tel# 0650/6879729

So stärken Sie Ihre Abwehrkräfte gegen Erkältung & Co



Sichern Sie Ihre Vitalstoff-Versorgung. So können Sie das Risiko für Infekte minimieren.

Ihr Immunsystem ist jetzt besonders gefragt. Zur Aufgabe des Immunsystems gehört es fremde Substanzen, Viren und Bakterien zu erkennen und abzuwehren. Besonders wenn der Herbst beginnt wird es ständig mit verschiedensten Erregern konfrontiert. Einseitige Ernährung, Stress, Bewegungs- und Schlafmangel beeinträchtigen die Abwehr zusätzlich.

Als wichtiger Faktor für den Schutz vor Virusinfektionen gilt eine gesunde, ausgewogene Ernährung, die gezielt durch Mikronährstoffe unterstützt wird. Somit wird das Immunsystem gestärkt. Das ist die Basis für gute Gesundheit.

Die richtige Menge macht den Unterschied

Bei einigen Mikronährstoffen ist es schwierig, die ausreichende Menge nur über die Nahrung zu sich zu nehmen. Ohne ergänzende Gabe ist es fast nicht möglich, die nötigen Werte im Körper zu erreichen. Die Ergänzung mit speziellen Mikronährstoffen für Ihr Immunsystem ist eine sichere und wirksame Strategie, um die optimale Immunfunktion zu unterstützen und da-

mit das Risiko und die Auswirkungen einer Infektion zu verringern. Somit sind Sie bestens gewappnet gegen Husten, Schnupfen, Heiserkeit und Fieber.

Gerne beraten wir Sie zur Auswahl der passenden Produkte für Ihr Immunsystem!

Das können Sie noch zusätzlich tun

1. Ein warmes Bad lindert nicht nur Stress, sondern beugt auch Erkältungen vor. Ideal dafür sind spezielle Erkältungsbäder oder ätherische Öle.
2. Sorgen Sie für guten Schlaf. Der ist wichtig für starke Abwehrkräfte.
3. Bewegung an der frischen Luft tut Ihrem Körper gut und stärkt Ihre Gesundheit.
4. Ausreichend Trinken! Wenn Sie zu wenig trinken, fühlen Sie sich nicht nur müde und ausgelaugt, sondern sind auch anfälliger für Infekte.
5. Stress reduzieren - Entspannung kann das Immunsystem stärken.
6. Mehrmals täglich Händewaschen und desinfizieren, um die Ansteckungsgefahr zu verringern.

Immun aktiv

Ein vitales Immunsystem ist von Bedeutung für die Gesundheit. Vitamin C und das Spurenelement Zink tragen zu einer normalen Immunfunktion bei.



Medizinische Mikronährstoffberatung mit Vollblutanalyse

Habe ich leere Vitaminspeicher? Nahrungsergänzung ja oder nein?

Genauere Antworten auf diese, und natürlich auch Ihre ganz persönlichen Fragen, bekommen Sie in einem Beratungsgespräch mit Dr. med. Sommeregger in unserer Apotheke.

Do, 8.10.2020, 9 - 17 Uhr



Sichern Sie sich Ihren Termin!



Öffnungszeiten der Apotheke zum Mohren

Mo bis Fr 8.00 - 18.00 Uhr und Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Tel.Nr. 02612 423 39, www.apoetheke.at

E-Mail: apotheke@apotheke-oberpullendorf.at



Es liegt an uns - Strategien gegen Corona

Das Horrorszenerium "Shutdown" am Beginn der Coronapandemie ist uns nur zu gut in Erinnerung. Es hat viel Leid verhindert, aber auch finanzielles Leid verursacht. Keiner will, dass sich Derartiges wiederholt. Ungeachtet dessen steigen die Covid-Fälle allmählich wieder an. Die virale Bedrohung ist allgegenwärtig. Daher ist nun jeder Einzelne gefordert, für sich und sein Umfeld Verantwortung zu übernehmen.



Die Jugendlichen, die Schulkinder werden lernen müssen Abstand zu wahren und Hände häufig zu waschen. Abstand halten darf nicht zur Ausnahme sondern muss zur Regel werden. Wir werden es verinnerlichen müssen, denn die Situation wird uns noch lange begleiten.

In der bevorstehenden kalten Jahreszeit, mit Erkältungskrankheiten und der echten Grippe, wird sich die Lage deutlich verschärfen. Gerade jetzt können durch die Grippeimpfung und die Impfung gegen Pneumokokken so viele Infekte wie möglich verhindert werden. Auch der zugegebenermaßen lästige Mund/Nasenschutz wird nicht nur vor Covid-Infektionen schützen, sondern auch banale Infekte an der Ausbreitung hindern.

Vielleicht werden wir überrascht sein, mit welcher einfachen Maßnahmen auch anderen Infektionskrankheit reduziert werden können.

Erwähnenswert ist die Gefahr der Virusübertragung am Arbeitsplatz, wie wir von vielen Meldungen schon gehört haben. Keiner sollte mit einem akuten Infekt am Arbeitsplatz erscheinen, und auch der Arbeitgeber sollte das verantwortungsvolle Fernbleiben von Erkrankten eher begrüßen und nicht kritisieren.

Wir wollen nicht, dass uns der Staat wieder in unserer Freiheit einschränken muss. Daher ein Appell an jeden Einzelnen: Umsicht, Vorsicht und Rücksicht auf andere kann maßgeblich mithelfen, diese Krise zu bewältigen oder mit ihr leben zu können.

Dr. Gabriele Rother

Maturantinnen und Maturanten



Auch wenn man sich heutzutage das ganze Leben lang weiterbilden sollte, so ist doch mit der Ablegung der Reifeprüfung ein großer Schritt getan. Sei es um sich ins Berufsleben zu stürzen oder um sich an Hochschulen weiteren Studien zu widmen.

Dementsprechend lud die Stadtgemeinde die Maturantinnen und Maturanten des Jahres 2020 ins Rathaus ein, um ihnen zur bestandenen Prüfung zu gratulieren. Auf dem Foto: Nina Dominkovits, Mara Keserovic, Julia Hoffmann, Patrick Strodl, Melissa Kortschak, flankiert von Vizebürgermeisterin Elisabeth Trummer, Vizebürgermeister Hannes Heisz und Bürgermeister Rudolf Geißler.

Herzlichen Glückwunsch Alexander Karner hat sein Medizinstudium abgeschlossen. Die Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde an der Medizinischen Universität Wien fand am 29. Juli 2020 statt. Alles Gute für die berufliche Tätigkeit!



Verein GenussRegion Mittelburgenländische Kaestn und Nuss informiert:

Nuss- und Kastanienankauf

Der Herbst naht und bald fallen Nüsse und Kastanien. Sammeln Sie Diese, wir kaufen!

Ausgelöste Nusskerne in Draßmarkt am letzten Samstag im November und Anfang Februar. Auskunft Christine Woinar 0664 1920142.

Edelkastanien ab Ende September in Klostermarienber bei Familie Pichler Grenzgasse 7 Verein D'Kaestnklauber. Für Kastanienpüree und Kastanienmehl sind auch kleine Kastanien gefragt. Verdorbene werden aussortiert. Übernahme Mittwoch und Samstag 16 bis 18 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung, Herta und Stefan Pichler - Tel: 0650 2843715 oder 0650 6668170.

Gerne können alle Produkte gekauft werden.

Aus der PTS

Verabschiedung von Direktor René Radostics

Nach vielen Jahrzehnten an der Polytechnischen Schule in Oberpullendorf verabschiedete sich Direktor René Radostics in den Ruhestand. Doch vieles wird von dem engagierten Lehrer und Direktor bleiben. Nicht nur die Erinnerungen seiner

Schüler*innen an ihn, auch Zeichen in der Stadt. Sei es das Mosaik vis a vis vom Schwimmbad oder ein Riesen-Osterei, das er gemeinsam mit Schülern fürs Stadtmaking bemalt hat. Seien es Installationen in und vorm Poly.



Dass es dem Stoober im neuen Lebensabschnitt langweilig werden könnte, steht nicht zu befürchten. Seit seiner Jugend ist René Radostics als Musiker unterwegs und tritt nach wie vor mit seiner Band "wi.r.zwa" regelmäßig auf. Zusätzlich hat sich der Hobby Musiker zu Hause ein kleines Tonstudio eingerichtet, wo er mittels "Cubase" am PC Songs komponiert und produziert.

Und dann gibt es noch die bildende Kunst im Leben des kreativen Lehrers. Gemeinsam mit dem Oberpullendorfer Stefan Blagusz haben sich die Beiden als Krebsler und Plutzer einen Namen in der Kunstszene des Landes gemacht.

Am 2. Juli wurde der Schulleiter von Bürgermeister Geißler und Amtsleiter Stibi in den wohlverdienten Ruhe-

stand verabschiedet.

Seitens der Stadtverwaltung als auch des Gemeinderates der Stadtgemeinde Oberpullendorf wird dem rüstigen Pensionisten auf das Herzlichste gratuliert.

Der Nachfolger

Neuer Direktor der PTS wird Reinhardt Magedler. Dieser ist schon seit Herbst 2009 Direktor der Mittelschule Oberpullendorf und übernimmt nun auch die Leitung der PTS. Wobei er in einem Interview mit der BVZ erzählt, dass er sich in beiden Schule auf die eingespielten Lehrerteams verlassen wird können.

Als größte Herausforderung sieht er in ebendiesem Interview den großen Renovierungsbedarf beider Schulen. Da erwähnt Magedler auch, dass er auf eine örtliche Zusammenlegung hoffen würde.

Besondere Verabschiedung

Anders als gewohnt, aber genauso herzlich wie immer, verlief die Verabschiedung der Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse der Mittelschule Oberpullendorf. Mit perfektem „Baby-Elefant-Sicherheitsabstand“ sagten 33 Jugendliche ihren Lehrerinnen und Lehrern ein Dankeschön für vier interessante und lehrreiche Schuljahre.

In einem abwechslungsreichen Programm im Festsaal erinnerten sich die Burschen und Mädchen an ihre Mittelschulzeit und ließen in Texten, Kurzfilmen und Präsentationen Highlights Revue passieren. Die Bilder aus jener Zeit, als kleine Buben und Mädchen das erste Mal die Schwelle der Mittelschule

überschritten, wurden genauso in Erinnerung gerufen wie diverse Schulveranstaltungen, bei denen der Spaß nie zu kurz gekommen war.

Direktor Reinhardt Magedler verwies in seiner Ansprache auf das besondere Schuljahr und die Erfahrungen, die Schüler, Eltern und Lehrer in Zeiten von Home-schooling und Distance-learning gemacht haben. Er betonte die Entwicklung, die jeder und jede an der Schule gemacht hat und freute sich darüber, dass jetzt junge Menschen mit guter Ausbildung ins Leben entlassen werden. Er verwies mit Stolz auf die guten Noten und darauf, dass die Lehrer mit Geduld und pädagogischem Talent

in den Jugendlichen Herzensbildung, Mitgefühl, Gerechtigkeitssinn, Zuwendung, Verständnis, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft entstehen haben lassen.

Die Kids bedankten sich natürlich auch bei den Klassenvorständen für ihre

Mühe und genossen im Anschluss ein fast perfektes Mittagessen: In der Pausenhalle gab es Pizza und gut gekühlte Getränke – bei subtropischen Temperaturen einfach ein Muss und der ideale Abschluss für einen besonderen Lebensabschnitt.

Aus der Mittelschule



Grußwort des Pfarrers



Seht doch, wie gut und schön ist es, wenn Brüder miteinander in Eintracht wohnen. (Ps 133,1)

In einer unruhigen Zeit, wo Krieg und Unterdrückung zwischen den Völkern herrschte, war die Sehnsucht des Psalmisten so groß, dass er für die Menschen zu Gott betete und zugleich unter den Völkern den Frieden und die Eintracht wünschte. Nicht anders ist es heute. Wir

leben ebenfalls unter verschiedenen Lasten, derzeit besonders unter der Corona-Pandemie. Wir ersehnen uns Heilung und ein besseres Leben und ein gutes Miteinander im Herzen und in Gedanken. Diese Situation des Miteinanders, wie sie der Psalmist beschrieben hat, trifft nun auch auf die Zusammenlegung der Pfarren Steinberg - Dörfel mit dem Pfarrverband Oberpullendorf – Mitterpullendorf – Stoob als neuen Seelsorgeraum zu. Die Zusammenlegung war schon vor Jahren im Gespräch und wird nun durch das Dekret unseres Herrn Diözesanbischofs realisiert: „Im Sinne von c. 517 § 1 CIC werden die hochw. Herren P. Devasakayaraj Sebasthikkannu MSFS, MA, P. Rayappan

John Britto Mariasingam MSFS und P. Maria Pushpam Pannir Selvam MSFS ab 1. September 2020 mit der Seelsorge betraut, wobei P. Maria als Leiter, der dem Bischof gegenüber die seelsorgliche Arbeit und die Zusammenarbeit zu verantworten hat, obliegt. Weiters wird Hochw. P. Jeganathan Arulappan MSFS zum Kaplan der Pfarre Steinberg a.d.R. ernannt. Als Wohnsitz der Patres gilt weiterhin das Kloster in Oberpullendorf; lediglich Hochw. P. Devasakayaraj Sebasthikkannu MSFS, MA wird im Pfarrhof der Pfarre Steinberg a.d.R. wohnen.“
Damit möchte ich zum Ausdruck bringen, dass diese Entscheidung im Einvernehmen mit unserem P. Provinzial und

der Personalkommission der Diözese getroffen wurde. Diese neue Situation erfordert nun auch – wie der Psalmist betete – dass wir miteinander in Eintracht leben und zusammenarbeiten. Ich möchte Sie daher alle in dem großen Seelsorgeraum einladen, Feste und Gottesdienste gemeinsam zu feiern, eine große Familie zu werden und so Gottes Reich unter uns wirken zu lassen. Möge Gott uns die Gnade schenken, dass wir einander annehmen, jede Pfarre mit den eigenen Traditionen achten und diese ermöglichen und so jedem seinen Platz in der neuen Gemeinschaft finden lassen.
Mit Segensgrüßen
Ihr P. Maria Pushpam Pannir Selvam MSFS

Pfarre braucht Menschen

Unsere langjährige Pfarrsekretärin Roswitha Steinzer ging Ende Juni in Pension. Von Seiten des Pfarrverbandes und der Stadtgemeinde wurde ihr am 5. Juli in der Kirche gedankt. Frau Steinzer übte ihre Arbeit mit großer Kompetenz und viel Engagement von 2.1.2003 bis 30.6.2020 aus. In dieser Zeit gab es viele Umstellungen in der Betreuung der Pfarre von der Wr. Provinz der Redemptoristen zur Polnischen Provinz und schließlich im Herbst 2016 der Wechsel zu den Missionaren v. Hl. Franz v. Sales. Damit ergaben sich immer neue Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Priestern und diversen Diözesanstellen.
Frau Steinzer sah das Büro als „Anlaufstelle“ für die Pfarrangehörigen, wurde auch oft zu Hause privat angerufen oder nach den Gottesdiensten we-

gen Heiliger Messen, Taufanmeldungen, usw. angesprochen. Sie meint: „Ich habe diesen abwechslungsreichen und schönen Dienst sehr gerne gemacht. Besonders der Kontakt mit den Familien und Kindern, von der Taufe über den Pfarrkindergarten bis zur Erstkommunion und Firmung war eine sehr schöne Zeit.“
Über ihre Pflichten im Pfarrbüro hinaus war (und, wie wir hoffen, bleibt) Roswitha Steinzer auf vielfache Weise in der Pfarre engagiert: Viele Jahre als Mitglied des Pfarrgemeinderates, Leiterin der Frauenrunde, Sängerin im Kirchenchor, Kantorin, Kommunionhelferin, Lektorin, regelmäßige Gestaltung von diversen Andachten und besinnlichen Impulsen, z. B. bei den Mariazell-Wallfahrten, Organisation von Pilgerfahrten, Helferin bei den Pfarrfesten, Flohmärkten und anderen Veranstaltungen (Gaumen-



und Augenschmaus sind ihre köstlichen Mehlspeisen), aber auch ganz praktisch bei Reinigungsarbeiten und kleineren Reparaturen, besonders hilfreich waren auch ihre Kenntnisse rund um das Kloster und die Kirche - oft hieß es: „Da fragen wir Roswitha!“ ... Zu guter Letzt muss unbedingt noch ihre Schauspielkunst bei

den jährlichen Jabulani-Theatervorführungen erwähnt werden – im Dienst für Arme in Südafrika.
Ein herzliches „Vergelt's Gott“, liebe Roswitha, für alles, was du geleistet und erfüllt hast und gleichzeitig bitten wir um deine weitere begeisterte Mitgestaltung des Pfarrlebens!

Fronleichnam

Das Hochfest Fronleichnam wurde heuer einmal ganz anders, nämlich im besonders schönen Pfarrgarten von Menschen aller Altersstufen gefeiert. Das sprüßende Leben in der Natur passte besonders gut zum Geschehen der Messe: im Mittelpunkt Jesus, das heilige Brot, das Leben schenkt und alle unsere Wege begleitet. Nachdem Corona-bedingt keine große Prozession durch die Stadt erlaubt war, trug Pater Maria das Al-

lerheiligste in der Monstranz auf den Kirchenplatz und spendete dort den Segen nach allen vier Himmelsrichtungen über den ganzen Ort und seine Bewohner.

Zur Freude aller übernahmen Miniarabesque und Stadtkapelle die musikalische Gestaltung.

Die Gläubigen waren begeistert, besonders die Kinder, die mit Texten, Liedern und Blütenstreuen wichtige Aufgaben erfüllten.



Erstkommunion

So lange warten! In unserer schwierigen Situation hoffen 24 Kinder, deren Eltern und auch die Verantwortlichen in der Pfarre, dass endlich am 27. September die Erstkommunion mit Freude gefeiert werden kann. Wir weisen darauf hin, dass

auf Grund der Hygienemaßnahmen mit größeren Abständen alle Sitzbänke in der Kirche für die Angehörigen der Kinder reserviert sein werden! Wir bitten um Verständnis und empfehlen den Gläubigen auf andere Messen im Pfarrverband auszuweichen.



Sammeln für Flohmarkt

Die Pfarre Oberpullendorf plant einen FLOHMARKT im Pfarrzentrum.

Der Termin wird auf 2021 verschoben. Dafür ersuchen wir höflichst um Sachspenden:

Altes, Edles, Trödel, Ziergegenstände, Glas, Keramik, Geschirr, Kleinmöbel, Kinderspielzeug ... all das halt, was Ihnen nicht mehr so gefällt, bzw. was Sie nicht mehr verwenden ... (aber bitte keine Schuhe, keine Bekleidung, keine Bücher!), bitte bringen Sie's uns!

Abgabemöglichkeit: am Samstag, 3. Oktober 2020 von 9 bis 12 Uhr direkt am Kirchenplatz!

Bei Fragen oder Unklarheiten bitte Pfarrgemeinderäte bzw. Mitarbeiter ansprechen oder im Pfarrbüro (Tel. 4223230) melden!

Allen Spendern schon im Voraus ein herzliches Dankeschön!

Coronabedingt müssen wir mit der Durchführung des Flohmarktes noch zuwarten, den Termin werden wir aber rechtzeitig bekanntgeben!



Gemeinsam Garteln im Klostergarten

Mit etwas Verspätung, aber noch rechtzeitig nach den Eisheiligen, starteten die Gärtner*innen im Gemeinschaftsgarten mit der Bewirtschaftung ihrer gepachteten Beete. Auf 8 Beeten werden nun von Männern und Frauen, Familien, Priestern, Alten und Jungen sehr engagiert die verschiedensten Pflanzen gesetzt, gehegt und gepflegt. Die Naturfreunde Oberpullendorf stellten zwei wunderbare Insektenhotels im Klostergarten

auf und von einigen Familien wurden Baumpatenschaften für die Obstbäume übernommen. Neben dem alltäglichen Gießen und Heindln tauschen sich die Gärtner*innen über Fragen, Herausforderungen und Tipps zum (naturnahen) Garteln aus und so entsteht Gemeinschaft und Leben im Klostergarten. Mittlerweile konnten die Hobby-Gärtner*innen schon viele eigene Erzeugnisse voller Stolz ernten – und aufessen!



Mariazeller Fußwallfahrt 2020

Am 23. Juli machten sich 20 motivierte Kinder und Erwachsene aus Oberpullendorf mit dem Ziel, innerhalb von drei Tagen nach Mariazell zu gelangen, auf den Weg. Zeitig in der Früh fuhren wir zum Feistritzsattel, nach einigen Gebeten starteten wir voll motiviert. Nach einem Fotostopp beim ersten Gipfelkreuz und einem kleinen Umweg

Schneealm geplant. Doch leider mussten wir wegen einer Gewitterwarnung eine kürzere Route über die Hinteralm nehmen. Gerade noch rechtzeitig vor dem Regen kamen wir im Gasthof an. Am dritten Tag war das Ziel bereits Mariazell. Entlang des Freiner Baches gingen wir in Richtung Schöneben. Dort machten wir wieder eine klei-



über den Großer Pfaff erreichten wir das „Alois Günter Haus“. Von dort ging es weiter zum „Peter Rosegger Haus“ auf der Pretul. Am Nachmittag folgte der Abstieg nach Mürrzusschlag, das wir nach einer halben Ewigkeit erreichten. Von dort aus fuhren wir mit Autos, die am Vortag überstellt worden waren, zu unserer Herberge, dem „Teichwirt Urani“. Dort konnten wir sogar baden gehen. Nach einer entspannten Nacht war der Aufstieg auf die

ne Pause am Bach, wir Kinder bauten einen Damm und die Erwachsenen freuten sich über das Zusammentreffen mit der anderen Gruppe aus Oberpullendorf. Auf dem letzten Wegstück nach Mariazell sangen wir viel. Wir Kinder rannten den steilen, aber kurzen Kreuzberg um die Wette hinauf. Um circa 17 Uhr kamen wir froh und erschöpft in der Basilika an. Es war wirklich sehr nice!
Bericht von Clara, Elias, Markus, Meik und Jakob

Wir wünschen viel Freude, gutes Gelingen, Gesundheit und Gottes

Segen zum Beginn des neuen Schul- und Arbeitsjahres!

Der Herr segne dich, der Herr behüte dich.

Er wende dir sein Angesicht und sein Erbarmen zu.

Er segne dich auf dem Weg und alle, die mit dir gehn und gute Freunde mögen dir immer zur Seite stehn.

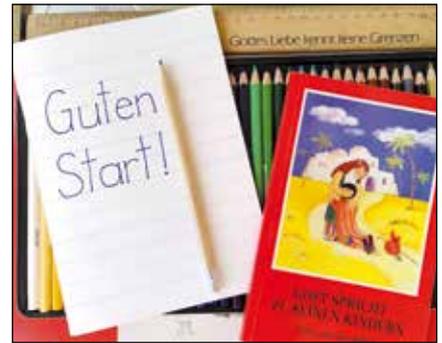
Er segne, was du beginnst, gelingen möge dein Tun.

Er segne deine Arbeit und Mühe und auch dein Ruhn.

Er führe dich an der Hand, bis an dein Lebensziel.

Er halte von dir ferne, was immer dir schaden will.

Der Herr segne dich!



Erntedankmesse

Pfarrkirche Oberpullendorf

4. Oktober, 10.00 Uhr

Wir bitten wieder haltbare Nahrungsmittel in die Kirche mitzubringen, die an die „Pannonische Tafel“ und die „Team Österreich Tafel“ vom Roten Kreuz abgegeben werden, um bedürftige Menschen zu unterstützen.

Közép-burgenlandi Magyar Kultúregyesület

Mittelburgenländischer Ungarischer Kulturverein von Kántor Christian, Elnök / Obmann

Corona-Virus – Absage von Festen und Veranstaltungen

Leider hat das Runterfahren des öffentlichen Lebens durch die Corona-Krise auch unseren Verein betroffen. Wir mussten nach Beginn der Krise bis dato alle Feste bzw. Veranstaltungen absagen und wollten diese im Herbst nachholen. Aufgrund der aktuell noch immer vorherrschenden Situation in Zeiten von Covid-19 haben wir beschlossen, die ausgefallenen Feste und

Veranstaltungen im Herbst nicht mehr nachzuholen. Schweren Herzens werden wir auch den traditionellen ungarischen Franziskus-kirtag mit dem Háromtánc Anfang Oktober absagen, da die organisatorischen Vorgaben für uns als Verein nicht umsetzbar sind.



Koronavírus- elmaradtak az ünnepek és rendezvények

A koronavírus válságnak a közösségi élet beszüntetésére gyakorolt hatása sajnos

danunk, melyeket ősszel szeretnénk volna bepótolni. A Covid-19-cel kapcsolatban uralkodó jelenlegi helyzet miatt úgy döntöttünk, hogy az elmaradt programokat ősszel mégsem rendezük meg. Nehéz szívvel mondjuk le az október elejére tervezett hagyományos, ma-

gyesületünk életét is befolyásolta. A krízis kezdete után minden ünnepséget és rendezvényt máig is le kellett mon-

gyar Ferenc napi búcsút a háromtáncsal, mivel a szervezési feltételeknek nem tud az egyesület eleget tenni.

Absage ungarischer Kirtag Mitterpullendorf

Nachdem es in Zusammenhang mit dem ungarischen Kirtag in Mitterpullendorf immer wieder zu Irritationen bezüglich Organisation bzw. Veranstalter gibt, möchten wir hiermit ausdrücklich festhalten, dass dieses Fest NICHT vom Mittelburgen-

ländischen Ungarischen Kulturverein organisiert/veranstaltet wurde/wird, sondern vom Pfarrgemeinderat Mitterpullendorf. Auch die diesjährige Absage oblag natürlich einzig und allein dem Pfarrgemeinderat von Mitterpullendorf.

Elmaradt a közép-pulyai magyar búcsú

Miután a közép-pulyai magyar búcsút illetően újra és újra félreértések vannak, akár a szervezéssel illetve a

rendezőkkal kapcsolatban, szeretnénk nyomatékosan kijelenteni, hogy ezt a rendezvényt NEM a Közép-burgenlandi Magyar Kultúregyesület rendezte/rendezi, hanem a közép-pulyai egyházközség szervezte/ szervezi. Ezért a program lemondásához az egyesületünknek semmi köze nincs, a döntést kizárólag a közép-pulyai egyházközség hozta meg.



Fotronic
RED ZAC
Flieszar

...einfach gut beraten!

Hauptstr. 63, A-7350 Oberpullendorf, Tel.: 02612/429 22, www.fotronic.at

**STRAKA
BAU**

STRASSENBAU
KANALBAU
PFLASTERBAU
ASPHALTMISCHANLAGE
RECYCLINGANLAGE

STRAKA BAU GmbH | Industriegelände | 7343 Neutal | Österreich | Telefon 02618 2222-0
www.strakabau.at

PFNIER
Bauunternehmen

7350 Oberpullendorf
Tel. 02612/42258-0



Es musste zwar verschoben werden, doch umso schöner war es dann, als das Gauklerfest doch noch stattfinden konnte. Und entsprechend gut war die Stimmung beim Straßenfest in Oberpullendorf.

Am 5. und 6. September fand das Sportfest des Sportclubs Oberpullendorf im Fenyösstadion statt. Neben zahlreichen anderen Programmpunkten spielten auch die U7- und U8-Mannschaften. Foto mit den Trainern Dominik Rasztovits (l.) und Aldin Salihovic (r.)



FRISCH VOM GRILL



GRILLHENDL



STELZEN



RIPPERL



Jeden Do. beim Sonnenstudio, Hauptstr. 86
www.fandl-hendl.com
 Bestellhotline: 0664 / 11 616 11

SPORT HOTEL **KURZ**
 OBERPULLENDORF



DIE IDEALE LOCATION FÜR IHRE FEIER!

DAS ALLES FINDEN SIE BEI UNS:

- ✓ Feiermöglichkeiten vom romantischen Dinner bis zu Großveranstaltungen
- ✓ Top-Service
- ✓ Discokegeln
- ✓ Passende Dekoration
- ✓ Vergünstigte Nächtigungen
- ✓ Entertainment Vermittlung

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung unter:
 02612-43233 oder ober@kurz.cc

www.kurz.cc

AKTUELLE ANGEBOTE UND AKTIONEN:
 AUF UNSERER FACEBOOK FAN-PAGE